



Corporate Design Manual

Modulare Infotafel

www.pfalz.de/uffbasse

Stand 28. Februar 2022

Vorwort

Aktivitäten an der frischen Luft werden von Jahr zu Jahr immer beliebter und die Menschen zieht es hinaus in die schützenswerte Natur, in die Wiesen, Felder, Weinberge und Wälder. Die Corona-Krise hat diesen Trend noch einmal verstärkt und so häufen sich auch negative Begleiterscheinungen. Das Spektrum der Problemlagen reicht von zugeparkten Wald- und Feldwegen über verstärktes Müllaufkommen bis hin zu unerlaubtem Camping auf Waldparkplätzen oder brenzigen Begegnungen von Radfahrenden, landwirtschaftlichen Maschinen oder Wanderern und Mountainbikern. Das Projekt „Uffbasse! Für Rücksicht und Naturschutz“ von der Pfalz Touristik soll dazu beitragen, diese Konflikte zu entschärfen.

Verwendung der Inhalte und Gestaltungselemente

Grundlegendes Ziel der „Uffbasse!“-Kampagne ist, allen Menschen ein gutes Freizeiterlebnis in der Pfalz zu ermöglichen und die negativen Begleiterscheinungen und Konflikte möglichst stark zu reduzieren. Daher ist es notwendig an geeigneten Stellen auf bestimmte Gebote und Verhaltensweisen aufmerksam zu machen und für das richtige Verhalten in der Natur zu sensibilisieren. Die in diesem Manual beschriebene modulare Infotafel ist ein Beispiel für eine solche Kommunikationsform. Die Inhalte und Elemente der Kampagne können und sollen aber auch überall dort eingesetzt werden, wo es günstig erscheint, beispielsweise auf Flyern, Postern, Anzeigen, Webseiten etc.. Alle Inhalte sind ohne Copyright (CC 0) erstellt und dürfen entsprechend verwendet werden. Wir bitten darum, die Logos, Piktogramme und vor allem die Texte unbearbeitet zu verwenden. Anpassungen an eigene CDs oder besondere Anforderungen sind aber nicht grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Partner der Kampagne

Alle Inhalte der Kampagne wurden in Abstimmung mit den Teilnehmern des runden Tisches „Achtsam durch Wald und Feld“ sowie dem „Werbeausschuss Pfalz“ erstellt. Sie repräsentieren einen breiten Konsens der verschiedenen Perspektiven der unterschiedlichen Disziplinen, Institutionen und Vereinen. Das Projekt wurde von Pfalz.Touristik e.V. und den touristischen Landkreisen und kreisfreien Städten im Werbeausschuss Pfalz finanziert und über LEADER gefördert. Wir bedanken uns bei allen beteiligten Partnern für die geleistete Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt der LAG Pfälzerwald Plus.

Inhalt

1. Logo..... Seite 4-5
2. Farben..... Seite 6-7
3. Schriften..... Seite 8-9
4. Gestaltungsvorlagen..... Seite 10-13
5. Gestaltungsrichtlinien..... Seite 14-15
6. Modulare Inhalte und Icons..... Seite 16-17



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfond für
die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Diese Publikation wird im Rahmen des Entwicklungs-
programmes EULLE unter Beteiligung der Europäischen
Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch
das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau Rheinland-Pfalz, gefördert.



1. Logo

Das Logo spiegelt das rücksichtsvolle miteinander in der Natur wider. Ob Wandern, Spazieren, Flanieren, Radeln, Mountainbiken, Klettern, Trekking, Picknick, Waldbaden, Chillen und Einkehren. Urlaub und Freizeit an der frischen Luft soll Spaß machen und vor allem erholsam sein. Das funktioniert am allerbesten, wenn wir sorgsam und achtsam mit uns, mit anderen Menschen und mit der Natur umgehen.

Durch die detaillierte Abbildung von Wald- und Feldbesuchern sowie Bewohnern, muss das Logo immer in einer erkennbaren Größe verwendet werden.

Auf der Infotafel in der Größe DIN A1 (siehe Vorlage Dokument) empfiehlt sich die Mindestgröße von 264 x 259 mm.

Bei Abbildung in kleineren Formaten (DINA4 oder kleiner) ist die Mindestgröße von 60 x 59 mm einzuhalten.



Mindestgröße DIN A3:
93 x 91 mm



Idealgröße DIN A4:
85 x 84 mm



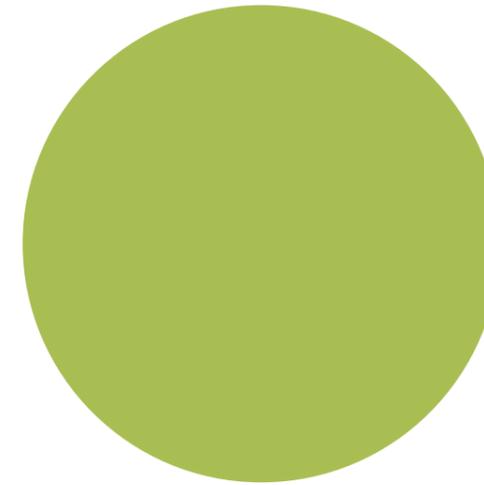
Mindestgröße DIN A4 oder kleiner:
60 x 59 mm

2. Farben

Grün ist die Primärfarbe des „Uffbasse!“ Erscheinungsbildes. Sie wird sowohl für die Logodarstellung als auch für die Natur-Silhouette am unteren Rand verwendet.

Um einen angenehmen Kontrast und Grauwert zu schaffen wird die Primärfarbe durch 2 dezente Grautöne ergänzt.

Das Hellgrau wird großflächig für die Unterlegung der Hinweise verwendet. Das dunkelgrau wird sowohl für die einleitende Überschrift als auch für die Abgrenzung von Zusatzinformationen (im Hochformat) verwendet.



**Primärfarbe:
Grün**

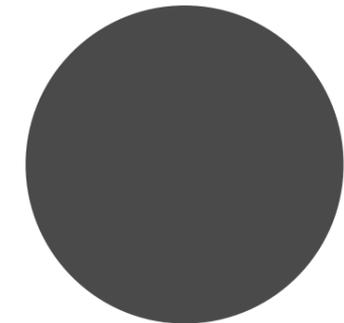
CMYK: 42/9/80/0
RGB: 169/191/82
HEX: #a8be52

Sekundärfarben:



Hellgrau

CMYK: 42/9/80/0
RGB: 245/244/244
HEX: #f4f3f4



Dunkelgrau

CMYK: 42/9/80/0
RGB: 74/74/74
HEX: #4a4a4a

3. Schriften

Für ein harmonisches und persönlich ansprechendes Gesamtbild werden die folgenden 2 Schriften verwendet:

- 1. Storytime - Regular
- 2. Corda - Light, Regular und Bold

Das handschriftliche Schriftbild der „Storytime“ wird für die persönlichere Ansprache in den Headlines genutzt. Die geradlinige und gut lesbare „Corda“ in den Fließtexten und für die Hinweise.

Storytime - Regular

MIT RÜCKSICHT UNTERWEGS...

Wandern, Spazieren, Flanieren, Radeln, Mountainbiken, Klettern, Trekking, Picknick, Waldbaden, Chillen und Einkehren. Urlaub und Freizeit an der frischen Luft soll Spaß machen und vor allem erholsam sein. Das funktioniert am allerbesten, wenn wir sorgsam und achtsam mit uns, mit anderen Menschen und mit der Natur umgehen.

Also: Bass' uff un denk mit!

Nimm Rücksicht auf alle die unterwegs sind und vor allem auf die Natur, damit wir diese auch in ferner Zukunft noch genießen können.

Corda - Light und Bold



Mit Rücksicht unterwegs

Respektiere die Natur und wisse, dass es nicht Dein Zuhause ist. Wälder und Felder sind wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Sie bieten Erholung, sind aber auch Lohn und Brot für viele Menschen. Gegenseitige Achtung ist angebracht, egal ob Du zu Fuß, mit dem Rad oder dem Pferd unterwegs bist. Bleib unbedingt auf den ausgewiesenen und markierten Wegen und achte auf alle, die Dir unterwegs begegnen.



Umweltbewusst mit Bus und Bahn

Viele Parkplätze und Ausgangspunkte für tolle Ausflüge sind auch mit Bus und Bahn erreichbar. Das spart Nerven bei der Suche nach einem offiziellen Parkplatz und von der Haltestelle des Wanderbusses geht's entspannt zu den schönsten Aussichten oder Burgen. Und bei der Einkehr, kannst Du Dir dann auch unbekümmert eine oder zwei Weinschorlen schmecken lassen.



Picknick Natur g

Leckere, regionale Spezialitäten genießen in der freien Natur genießen ausschließlich möblierte Picknickplätze. Im Wald und in den Weinbergen sind in der Regel keine Mülltonnen. Im Wald und in den Weinbergen wird von angelockt wird und kann. Nimm alles Mit und entsorge es zuhause.



Brut- und Setzzeiten

Anfang März beginnt im Wald die Brut- und Setzzeit. Die Tiere fangen an sich zu paaren, zu brüten oder bringen ihre Jungen zur Welt. Der Wald verwandelt sich in eine große Kinderstube. In der Zeit bis Ende Juli gelten verschärfte Regeln im Wald, um den Tieren mit besonderer Rücksicht zu begegnen. Waldbesucher bleiben auf den Wegen, Hunde an der Leine. Beachtet Felssturzgefahren und lasst die Tiere in Ruhe.



Feuer und Rauchen

Lagerfeuerromantik kannst Du mit einer Übernachtung auf einem Trekkingplatz buchen, sofern keine allgemeine Waldbrandgefahr besteht. Generell ist Feuer machen, Rauchen und Grillen jedoch verboten, sonst kann leicht ein großer Brand entstehen, der die Natur vernichten und Menschen und Tiere in Gefahr bringt.



Bauten

Bauten im Wald wie Liegestühle sind besonders beliebt. Aber solche Bauten sind oft nicht erlaubt. In der Regel sind Liegestühle, Spielplätze und oft auch Grillplätze verboten. Wie Jäger oder Imker betreten und nutzen. Im Wald ist verboten. Anlage von Trails, Kick

4. Gestaltungsvorlagen

Je nach Einsatzzweck und Ort gibt es eine Hochformat und eine Querformat Vorlage der Infotafel. Ausgangsbasis ist eine Tafel in der Größe DIN A1, diese kann jedoch auf die gängigen Formatgrößen (DINA2, DINA3 und DINA4) proportional skaliert werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die ausgearbeiteten Vorlagen welche auch als offene Daten sowie im PDF-Format zur Verfügung stehen.

MIT RÜCKSICHT UNTERWEGS...

Wandern, Spazieren, Flanieren, Radeln, Mountainbiken, Klettern, Trekking, Picknick, Waldbaden, Chillen und Einkehren. Urlaub und Freizeit an der frischen Luft soll Spaß machen und vor allem erholsam sein. Das funktioniert am allerbesten, wenn wir sorgsam und achtsam mit uns, mit anderen Menschen und mit der Natur umgehen.

Also: Bass' uff un denk mit!

Nimm Rücksicht auf alle die unterwegs sind und vor allem auf die Natur, damit wir diese auch in ferner Zukunft noch genießen können.



Mit Rücksicht unterwegs

Respektiere die Natur und wisse, dass es nicht Dein Zuhause ist. Wälder und Felder sind wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Sie bieten Erholung, sind aber auch Lohn und Brot für viele Menschen. Gegenseitige Achtung ist angebracht, egal ob Du zu Fuß, mit dem Rad oder dem Pferd unterwegs bist. Bleib unbedingt auf den ausgewiesenen und markierten Wegen und achte auf alle, die Dir unterwegs begegnen.



Umweltbewusst mit Bus und Bahn

Viele Parkplätze und Ausgangspunkte für tolle Ausflüge sind auch mit Bus und Bahn erreichbar. Das spart Nerven bei der Suche nach einem offiziellen Parkplatz und von der Haltestelle des Wanderbusses geht's entspannt zu den schönsten Aussichten oder Burgen. Und bei der Einkehr, kannst Du Dir dann auch unbekümmert eine oder zwei Weinschorlen schmecken lassen.



Picknick in der Natur genießen

Leckere, regionale Spezialitäten direkt in der freien Natur genießen macht Spaß! Nutze ausschließlich möblierte Rastplätze, um Beeinträchtigungen der Natur zu vermeiden. Im Wald und in den Weinbergen findest Du meist keine Mülleimer, damit kein Wild davon angelockt wird und nichts umherfliegen kann. Nimm alles Mitgebrachte wieder mit und entsorge es zuhause.



Reiten und biken im Wald

Auf dem Pferd oder dem Rad bist Du schneller und mit deutlich mehr Masse unterwegs. Gegenüber anderen gilt zu jeder Zeit erhöhte Vorsicht. Bewege Dich nur so schnell, dass Du innerhalb der Sichtweite leicht zum Stehen kommst. In Rheinland-Pfalz gilt, dass Du Dich zu Pferd und auf dem Rad nur auf breiten Waldwegen bewegen darfst. Schmale Pfade sind dafür nicht freigegeben, es sei denn es ist ausdrücklich erlaubt. So wie zum Beispiel auf den Strecken des Mountainbikepark Pfälzerwald.



Brut- und Setzzeiten

Anfang März beginnt im Wald die Brut- und Setzzeit. Die Tiere fangen an sich zu paaren, zu brüten oder bringen ihre Jungen zur Welt. Der Wald verwandelt sich in eine große Kinderstube. In der Zeit bis Ende Juli gelten verschärfte Regeln im Wald, um den Tieren mit besonderer Rücksicht zu begegnen. Waldbesucher bleiben auf den Wegen, Hunde an der Leine. Beachtet Fesspersperrungen und verlasst den Wald rechtzeitig vor der Dämmerung.



Feuer und Rauchen

Lagerfeuerromantik kannst Du mit einer Übernachtung auf einem Trekkingplatz buchen, sofern keine allgemeine Waldbrandgefahr besteht. Generell ist Feuer machen, Rauchen und Grillen jedoch verboten, sonst kann leicht ein großer Brand entstehen, der die Natur vernichten und Menschen und Tiere in Gefahr bringt. Leider reicht dazu schon eine achtlos weggeworfene Zigarette.



Bauten im Wald

Bauten im Wald wie Hochsitze oder Bienenstöcke sind besonders für Kinder interessant. Aber solche Bauten sind keine Abenteuer-spielplätze und oft nicht ungefährlich. Hier gilt: betreten verboten! Nur befugte Personen wie Jäger oder Imker dürfen solche Anlagen betreten und nutzen. Eigenmächtiges bauen im Wald ist verboten. Das gilt auch für die Anlage von Trails, Kickern, Anliegerkurven etc.



Sperrungen beachten

Ja, der Weg ist gesperrt! Auch am Wochenende kann es passieren, dass Wege wegen Waldarbeiten nicht passierbar sind oder wegen Brutzeiten von Vögeln oder Jagdbetrieb gesperrt sind. Bedeutet: auch wenn es frei aussieht, bitte nicht eintreten. Sperrungen dienen Deiner eigenen Sicherheit oder dem Schutz der Natur. Hab' bitte Verständnis und nimm den Umweg in Kauf.



Achte auf deinen Hund

Der will doch nur spielen! Hunde sind der beste Freund des Menschen. Es sind und bleiben aber auch Raubtiere, die Wildtiere und Besucher gefährden oder ängstigen können. Bitte nimm Deinen Hund daher stets an die Leine und entsorge stets seine Hinterlassenschaften. Waldbewohner und -besucher danken es Dir.



Naturschutz

Sammle und pflücke mit Maß – die Natur ist kein Selbstbedienungsladen. Im Wald und auf den Feldern bis Du quasi in Nachbars Garten. Das bedeutet, Du darfst Dich nicht einfach an den Pflanzen bedienen. Blumen, Beeren, Nüsse, Kräuter und Pilze dürfen jedoch in kleinen Mengen für den Eigengebrauch gepflückt werden, sofern diese nicht unter Naturschutz stehen. Es ist nicht erlaubt, Äste abzuschneiden, Bäume zu beschädigen oder gar zu fällen.

Abbauzeiten von Müll in der Natur:

Kaugummi: 5 Jahre
Taschentuch: 1-5 Jahre
Bananenschale: 1-3 Jahre
Plastiksack: 120 Jahre
Zigarettenstummel: 2-7 Jahre

Alu-Dose: 400-600 Jahre
Babywindel: 500-800 Jahre
Plastikflasche: 500-1000 Jahre
Glasflasche: 4.000- 50.000 Jahre



MIT RÜCKSICHT UNTERWEGS...

Wandern, Spazieren, Flanieren, Radeln, Mountainbiken, Klettern, Trekking, Picknick, Waldbaden, Chillen und Einkehren. Urlaub und Freizeit an der frischen Luft soll Spaß machen und vor allem erholsam sein. Das funktioniert am allerbesten, wenn wir sorgsam und achtsam mit uns, mit anderen Menschen und mit der Natur umgehen. **Also: Bass' uff un denk mit!** Nimm Rücksicht auf alle die unterwegs sind und vor allem auf die Natur, damit wir diese auch in ferner Zukunft noch genießen können.



Mit Rücksicht unterwegs

Respektiere die Natur und wisse, dass es nicht Dein Zuhause ist. Wälder und Felder sind wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Sie bieten Erholung, sind aber auch Lohn und Brot für viele Menschen. Gegenseitige Achtung ist angebracht, egal ob Du zu Fuß, mit dem Rad oder dem Pferd unterwegs bist. Bleib unbedingt auf den ausgewiesenen und markierten Wegen und achte auf alle, die Dir unterwegs begegnen.



Umweltbewusst mit Bus und Bahn

Viele Parkplätze und Ausgangspunkte für tolle Ausflüge sind auch mit Bus und Bahn erreichbar. Das spart Nerven bei der Suche nach einem offiziellen Parkplatz und von der Haltestelle des Wanderbusses geht's entspannt zu den schönsten Aussichten oder Burgen. Und bei der Einkehr, kannst Du Dir dann auch unbekümmert eine oder zwei Weinschorlen schmecken lassen.



Picknick in der Natur genießen

Leckere, regionale Spezialitäten direkt in der freien Natur genießen macht Spaß! Nutze ausschließlich möblierte Rastplätze, um Beeinträchtigungen der Natur zu vermeiden. Im Wald und in den Weinbergen findest Du meist keine Mülleimer, damit kein Wild davon angelockt wird und nichts umherfliegen kann. Nimm alles Mitgebrachte wieder mit und entsorge es zuhause.



Reiten und biken im Wald

Auf dem Pferd oder dem Rad bist Du schneller und mit deutlich mehr Masse unterwegs. Gegenüber anderen gilt zu jeder Zeit erhöhte Vorsicht. Bewege Dich nur so schnell, dass Du innerhalb der Sichtweite leicht zum Stehen kommst. In Rheinland-Pfalz gilt, dass Du Dich zu Pferd und auf dem Rad nur auf breiten Waldwegen bewegen darfst. Schmale Pfade sind dafür nicht freigegeben, es sei denn es ist ausdrücklich erlaubt. So wie zum Beispiel auf den Strecken des Mountainbikepark Pfälzerwald.



UFFBASSE!
„Für Rücksicht und Naturschutz“



Brut- und Setzzeiten

Anfang März beginnt im Wald die Brut- und Setzzeit. Die Tiere fangen an sich zu paaren, zu brüten oder bringen ihre Jungen zur Welt. Der Wald verwandelt sich in eine große Kinderstube. In der Zeit bis Ende Juli gelten verschärfte Regeln im Wald, um den Tieren mit besonderer Rücksicht zu begegnen. Waldbesucher bleiben auf den Wegen, Hunde an der Leine. Beachtet Felsperrungen und verlasst den Wald rechtzeitig vor der Dämmerung.



Feuer und Rauchen

Lagerfeuerromantik kannst Du mit einer Übernachtung auf einem Trekkingplatz buchen, sofern keine allgemeine Waldbrandgefahr besteht. Generell ist Feuer machen, Rauchen und Grillen jedoch verboten, sonst kann leicht ein großer Brand entstehen, der die Natur vernichten und Menschen und Tiere in Gefahr bringt. Leider reicht dazu schon eine achtlos weggeworfene Zigarette.



Bauten im Wald

Bauten im Wald wie Hochsitze oder Bienenstöcke sind besonders für Kinder interessant. Aber solche Bauten sind keine Abenteuer-spielplätze und oft nicht ungefährlich. Hier gilt: betreten verboten! Nur befugte Personen wie Jäger oder Imker dürfen solche Anlagen betreten und nutzen. Eigenmächtiges bauen im Wald ist verboten. Das gilt auch für die Anlage von Trails, Kickern, Anliegerkurven etc.



Sperrungen beachten

Ja, der Weg ist gesperrt! Auch am Wochenende kann es passieren, dass Wege wegen Waldarbeiten nicht passierbar sind oder wegen Brutzeiten von Vögeln oder Jagdbetrieb gesperrt sind. Bedeutet: auch wenn es frei aussieht, bitte nicht eintreten. Sperrungen dienen Deiner eigenen Sicherheit oder dem Schutz der Natur. Hab' bitte Verständnis und nimm den Umweg in Kauf.



Achte auf deinen Hund

Der will doch nur spielen! Hunde sind der beste Freund des Menschen. Es sind und bleiben aber auch Raubtiere, die Wildtiere und Besucher gefährden oder ängstigen können. Bitte nimm Deinen Hund daher stets an die Leine und entsorge stets seine Hinterlassenschaften. Waldbewohner und -besucher danken es Dir.



Naturschutz

Samle und pflücke mit Maß – die Natur ist kein Selbstbedienungsladen. Im Wald und auf den Feldern bis Du quasi in Nachbars Garten. Das bedeutet, Du darfst Dich nicht einfach an den Pflanzen bedienen. Blumen, Beeren, Nüsse, Kräuter und Pilze dürfen jedoch in kleinen Mengen für den Eigengebrauch gepflückt werden, sofern diese nicht unter Naturschutz stehen. Es ist nicht erlaubt, Äste abzuschneiden, Bäume zu beschädigen oder gar zu fällen.

Abbauzeiten von Müll in der Natur:

Kaugummi: 5 Jahre
Zigarettenstummel: 2-7 Jahre
Taschentuch: 1-5 Jahre
Bananenschale: 1-3 Jahre
Plastiksack: 120 Jahre

Alu-Dose: 400-600 Jahre
Babywindel: 500-800 Jahre
Plastikflasche: 500-1000 Jahre
Glasflasche: 4.000- 50.000 Jahre



Landesforsten
Rheinland-Pfalz
Wald. Werte. Wahren.

Zum Wohl. Die Pfalz.



5. Gestaltungsrichtlinien

Um ein einheitliches Gesamtbild zu wahren sind folgende Gestaltungsrichtlinien zu beachten:

- 1 Logo Platzierung:** Das Logo sollte immer am oberen rechten Rand der Hinweisbox platziert werden. Angaben zu den Logogrößen siehe Seite 3-4.
- 2 Einleitung:** Der Einleitungstext dient zur Einführung und Sensibilisierung des Themas. Dementsprechend sollte dieser gut lesbar neben dem Logo platziert werden. Hierbei gilt es die Vorgaben der Schriftverwendung zu beachten.
- 3 Hinweisbox:** Die grau hinterlegte Hinweisbox ist das Kernelement der Infotafel und nimmt den größten Platz ein. Die Piktogramme mit den dazugehörigen Hinweistexten sind wie abgebildet übersichtlich mit ausreichend Abstand zu platzieren.
- 4 Zusatzinformationen:** Um Zusatzinformationen zu platzieren, können verschiedene Elemente genutzt werden. Im Hochformat ist die Abgrenzung durch die Berglinie möglich, im Querformat kann die Natur-Silhouette am unteren Rand genutzt werden. Grundsätzlich können hier z.B. auch weitere Piktogramme platziert werden.

- 5 Natur-Silhouette:** Die Silhouette wird immer am unteren Rand der Tafel verwendet. Ihre Form ist flexibel zu gestalten sollte jedoch eine ruhige Linienführung einhalten.
- 6 Partnerlogos und QR-Codes:** Die Partnerlogos und QR-Codes finden am unteren Rand der Hinweisbox Ihren Platz.
- 7 Pfalzwein Logo:** Das Logo „Zum Wohl. Die Pfalz“ muss auf jeder Tafel verwendet werden. Die Richtlinien für die Verwendung finden Sie im Dokument: KURZANLEITUNG_Partner_Pfalzwein.

2 MIT RÜCKSICHT UNTERWEGS...
Wandern, Spazieren, Flanieren, Radeln, Mountainbiken, Klettern, Trekking, Picknick, Waldbaden, Chillen und Einkehren. Urlaub und Freizeit an der frischen Luft soll Spaß machen und vor allem erholsam sein. Das funktioniert am allerbesten, wenn wir sorgsam und achtsam mit uns, mit anderen Menschen und mit der Natur umgehen.
Also: Bass' uff un denk mit!
Nimm Rücksicht auf alle die unterwegs sind und vor allem auf die Natur, damit wir diese auch in ferner Zukunft noch genießen können.

3

Mit Rücksicht unterwegs
Respektiere die Natur und wisse, dass es nicht Dein Zuhause ist. Wälder und Felder sind wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Sie bieten Erholung, sind aber auch Lohn und Brot für viele Menschen. Gegenseitige Achtung ist angebracht, egal ob Du zu Fuß, mit dem Rad oder dem Pferd unterwegs bist. Bleib unbedingt auf den ausgewiesenen und markierten Wegen und achte auf alle, die Dir unterwegs begegnen.

Umweltbewusst mit Bus und Bahn
Viele Parkplätze und Ausgangspunkte für tolle Ausflüge sind auch mit Bus und Bahn erreichbar. Das spart Nerven bei der Suche nach einem offiziellen Parkplatz und von der Haltestelle des Wanderbusses geht's entspannt zu den schönsten Aussichten oder Burgen. Und bei der Einkehr, kannst Du Dir dann auch unbekümmert eine oder zwei Weinschorlen schmecken lassen.

Picknick in der Natur genießen
Leckere, regionale Spezialitäten direkt in der freien Natur genießen macht Spaß! Nutze ausschließlich mobilisierte Rastplätze, um Beeinträchtigungen der Natur zu vermeiden. Im Wald und in den Weinbergen findest Du meist keine Mülleimer, damit kein Wild davon angelockt wird und nichts umherfliegen kann. Nimm alles Mitgebrachte wieder mit und entsorge es zuhause.

Reiten und biken im Wald
Auf dem Pferd oder dem Rad bist Du schneller und mit deutlich mehr Masse unterwegs. Gegenüber anderen gilt zu jeder Zeit erhöhte Vorsicht. Bewege Dich nur so schnell, dass Du innerhalb der Sichtweite leicht zum Stehen kommst. In Rheinland-Pfalz gilt, dass Du Dich zu Pferd und auf dem Rad nur auf breiten Waldwegen bewegen darfst. Schmale Pfade sind dafür nicht freigegeben, es sei denn es ist ausdrücklich erlaubt. So wie zum Beispiel auf den Strecken des Mountainbikepark Pfälzerwald.

Brut- und Setzzeiten
Anfang März beginnt im Wald die Brut- und Setzzeit. Die Tiere fangen an sich zu paaren, zu brüten oder bringen ihre Jungen zur Welt. Der Wald verwandelt sich in eine große Kinderstube. In der Zeit bis Ende Juli gelten verschärfte Regeln im Wald, um den Tieren mit besonderer Rücksicht zu begegnen. Waldbesucher bleiben auf den Wegen, Hunde an der Leine. Beachte Felspernungen und verlasst den Wald rechtzeitig vor der Dämmerung.

Feuer und Rauchen
Lagerfeuerromantik kannst Du mit einer Übernachtung auf einem Trekkingplatz buchen, sofern keine allgemeine Waldbrandgefahr besteht. Generell ist Feuer machen, Rauchen und Grillen jedoch verboten, sonst kann leicht ein großer Brand entstehen, der die Natur vernichten und Menschen und Tiere in Gefahr bringt. Leider reicht dazu schon eine achtlos weggeworfene Zigarette.

Bauten im Wald
Bauten im Wald wie Hochsitze oder Bienenstöcke sind besonders für Kinder interessant. Aber solche Bauten sind keine Abenteuer-spielplätze und oft nicht ungefährlich. Hier gilt: betreten verboten! Nur befugte Personen wie Jäger oder Imker dürfen solche Anlagen betreten und nutzen. Eigenmächtiges bauen im Wald ist verboten. Das gilt auch für die Anlage von Trails, Kicken, Anliegerkurven etc.

Sperrungen beachten
Ja, der Weg ist gesperrt! Auch am Wochenende kann es passieren, dass Wege wegen Waldarbeiten nicht passierbar sind oder wegen Brutzeiten von Vögeln oder Jagdbetrieb gesperrt sind. Bedeutet: auch wenn es frei aussieht, bitte nicht eintreten. Sperrungen dienen Deiner eigenen Sicherheit oder dem Schutz der Natur. Hab' bitte Verständnis und nimm den Umweg in Kauf.

4

Abbauzeiten von Müll in der Natur:

Kaugummi: 5 Jahre	Alu-Dose: 400-600 Jahre
Taschentuch: 1-5 Jahre	Babywindel: 500-800 Jahre
Bananenschale: 1-3 Jahre	Plastikflasche: 500-1000 Jahre
Plastiksack: 120 Jahre	Glasflasche: 4.000- 50.000 Jahre
Zigarettenstummel: 2-7 Jahre	

6

5

7 Zum Wohl. Die Pfalz.

- 14 -

- 15 -

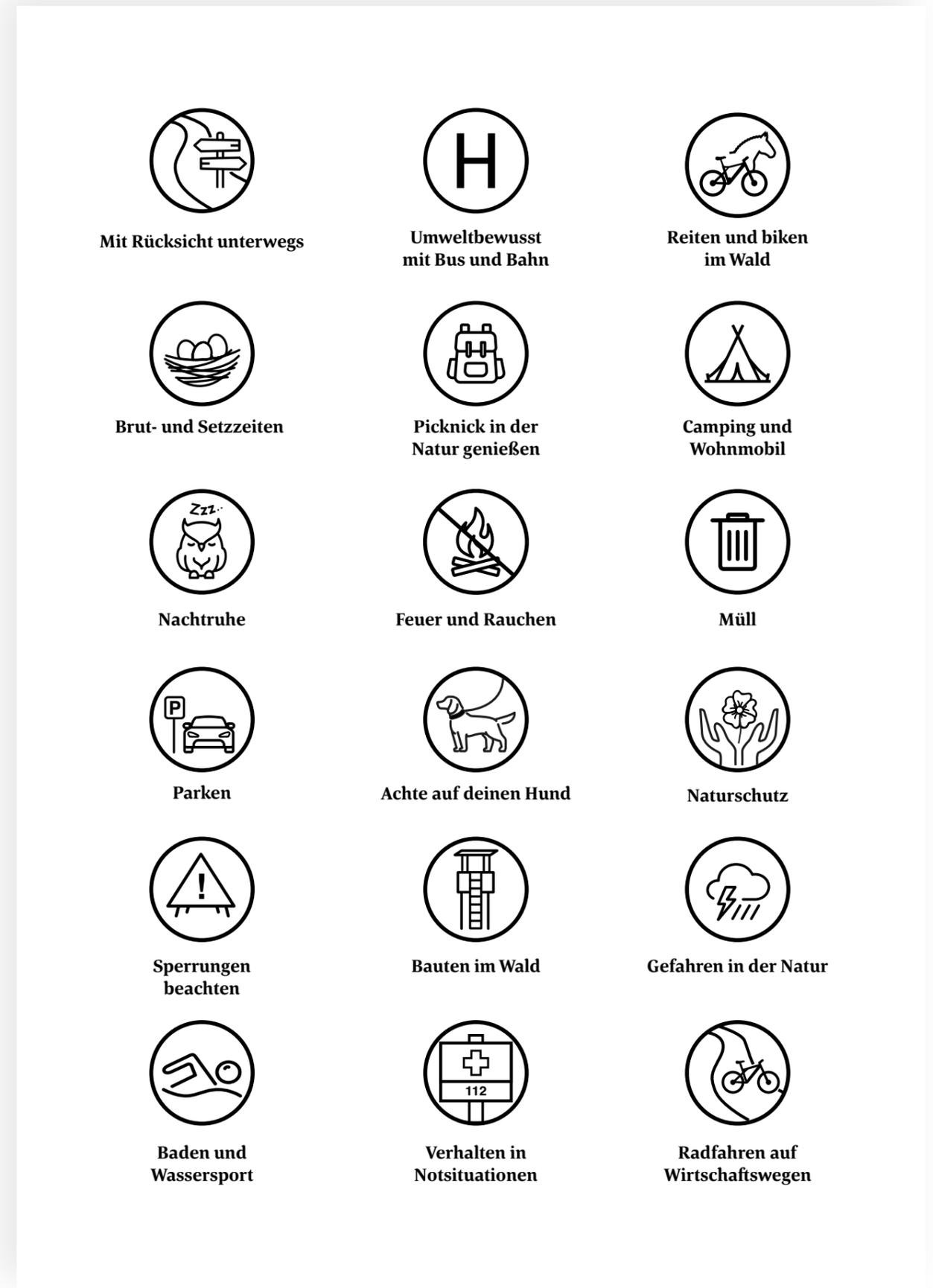
6. Modulare Inhalte und Icons

Durch die verschiedenen Einsatzorte ergeben sich die jeweils relevanten Hinweise für die Regionen. Da nicht alle Hinweise auf der Tafel Platz finden, ist die Auswahl der Themen modular zu gestalten.

Zu jedem Hinweis finden sich sowohl ein Piktogramm als auch ein Text. Alle Texte und Bilder können und sollen für die Infotafel verwendet werden. In der Abbildung rechts finden Sie eine Übersicht aller Themen, die dazugehörigen Texte und Bilder finden Sie in dem Ordner „Hinweistexte-Piktogramme“.

Folgende Themenbereiche gibt es:

- Mit Rücksicht unterwegs
- Umweltbewusst mit Bus und Bahn
- Reiten und biken im Wald
- Brut- und Setzzeiten
- Picknick in der Natur genießen
- Camping und Wohnmobil
- Nachtruhe
- Feuer und Rauchen
- Müll
- Parken
- Achte auf deinen Hund
- Naturschutz
- Sperrungen beachten
- Bauten im Wald
- Gefahren in der Natur
- Baden und Wassersport
- Verhalten in Notsituationen
- Radfahren auf Wirtschaftswegen



Impressum

Pfalz Touristik e.V.
Martin-Luther-Straße 69
67433 Neustadt an der Weinstraße
E-Mail: info@pfalz.de
www.pfalz.de/uffbasse

Gestaltung, Text und Illustration:

Guggemol. Grafikdesign

E-Mail: mail@gugge-mol.de
www.gugge-mol.de